



Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0054/WP15
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	30.01.2006
		Verfasser:	
Annahme einer Schenkung an die Stadt Aachen Neugestaltung des Rathausfoyers durch den Rathausverein			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
09.02.2006	PLA	Anhörung/Empfehlung	
22.02.2006	Rat	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

1. Der Planungsausschuss begrüßt das Vorhaben des Rathausvereins und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Annahme der Schenkung.

2. Der Rat der Stadt Aachen nimmt die Umgestaltung des Rathausfoyers als Schenkung an; er dankt allen Mitgliedern des Rathausvereins und Spendern.

Erläuterungen zur Neugestaltung des Foyers des Aachener Rathauses:

Das Foyer des Rathauses bedarf dringend der Neugestaltung. In den vergangenen Jahrzehnten haben die Einrichtungsgegenstände durch intensive Nutzung stark gelitten. Vieles wurde aus einem aktuellen Anlass eingebracht, verblieb dann im Raum und stört nun die Raumwirkung ohne wirklich benötigt zu werden.

Auch die Anstriche von Wänden und Decken bedürfen der Überarbeitung.

Der Rathausverein hat verschiedene Gestaltungsvorschläge von Experten erarbeiten lassen und die Ergebnisse intensiv diskutiert. Er möchte den unten weiter erläuterten Entwurf von Frau Dipl.- Ing. Falkenberg, Geschäftsführerin des Bereiches Innenarchitektur des Büros RKW, Düsseldorf, ausarbeiten und in der Folge realisieren lassen.

Der Entwurf besteht aus drei Elementen:

- der farblichen Überarbeitung der hölzernen Wandvertäfelungen und Wände
- der Erneuerung der Beleuchtung
- der Erneuerung des Mobiliars.

Die in „Eiche dunkel“ gehaltene, oliv-farbene Wandvertäfelung soll aufgehellt werden (ein Muster wurde im hinteren linken Teil des Foyers angesetzt). Zusammen mit der Aufhellung des Wandanstrichs wird dies bewirken, dass die Wände in ihrer Gesamtheit vom Boden bis zum Gewölbe optisch zusammen gefasst werden. Die Proportionen, die durch den jetzigen Farbkontrast gelitten haben, werden so wieder hergestellt. Die sandsteinfarbenen, in Lisenen auslaufenden Rippen der Kreuzrippengewölbe erhalten farblich ein Pendant. Der Raum wird heller, freundlicher: einladend. Die Farben in den Kappen werden ebenso wenig verändert wie die in Rot gehaltenen Ausmalungen der Kreuzrippen/Lisenen.

Der schwere Kronleuchter zwischen den beiden Jochen soll durch zwei moderne, leute Lichtreifen - jeweils in deren Mittelpunkten aufgehängt - ersetzt werden. Durch diesen Kunstgriff wird der aus zwei Architekturelementen gebildete Raum zusammengeführt und nicht, wie bisher, sein trennendes Element - der Quergurt - durch den massiven Leuchter betont. Der Blick des Eintretenden wird die gotische Architektur des Portals des „Arkschen Treppenhauses“ in seiner ganzen Schönheit erfassen können und noch darüber hinaus bis hin zum Fenster zum Katschhof geführt.

Die modern gestalteten Lichtreifen sind mit Beleuchtungselementen ausgestattet, die sowohl nach unten wie auch nach oben Licht abgeben. Ihre Wirkung wird unterstützt durch kleine Spotts, welche aus den Zwickeln zwischen Rippen und Schlussstein wichtige Elemente der Raumausstattung – wie zum Beispiel die Architektur des Eingangs zum Treppenhaus oder die Wandgemälde - ins rechte Licht setzen werden.

Das Mobiliar wird entfernt und der Raum sparsam, mit den für seine Funktion notwendigen Gegenständen, neu eingerichtet werden. Zu diesen gehören die Empfangstheke, ein Sitzmöbel und

einige Vitrinen. Die Gestaltung ist klar, modern und unaufgeregt: Material und Farbgebung zeigen Wertigkeit auf der einen Seite und Einordnung in die Raumgestaltung auf der anderen Seite.

Der Rathausverein Aachen e.V. beabsichtigt das Foyer des Aachener Rathauses auf eigene Kosten neu gestalten zu lassen; dem Rat der Stadt soll dies in Form einer Schenkung angetragen werden. Bei einer positiven Entscheidung wird die Maßnahme in den Monaten Juni/Juli 2006 (zwischen der Karlspreisverleihung und den Weltreiterspielen) umgesetzt.

Anlage/n:

Neugestaltung Rathausfoyer